

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach langen Monaten oder Jahren hat der Schmerz einen Namen gefunden. Andere Diagnosen wurden fallen gelassen, weil sie Einzelbeschwerden bezeichnet haben, aber nicht das umfassende Krankheitsbild. Aus einzelnen Stücken eines Puzzles ist nun ein Bild entstanden.

Die Beschwerden sind nicht gelindert, aber die Suche nach der Art der Erkrankung ist beendet. In dieser Phase ist es für die Betroffenen wichtig, zur Ruhe zu kommen und sich dann ausführlich informieren zu können.

Ein gutes Buch kann Ihre Krankheit nicht heilen, die Schmerzen nicht nehmen und die Schlafstörung nicht in Luft auflösen. Aber es kann bewirken, dass es in Ihrem Kopf wieder etwas geordneter aussieht, dass die Zusammenhänge klarer und besser fassbar werden. Am Ende des Tunnels erscheint ein Licht, das berechtigte Hoffnung auf Verbesserung der Beschwerden und der Gesamtsituation gibt. Der Weg der Therapie kann in Angriff genommen werden.

» *Ich kann nicht sagen, ob es besser werden wird, aber so viel muss ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll.* «

Georg Christoph Lichtenberg

Die Krankheit wird Sie als Betroffene in den meisten Fällen über viele Jahre begleiten. Sie müssen erfahren, womit Sie es zu tun haben, müssen wissen, wie Sie der Fibromyalgie oder ähnlichen Schmerzerkrankungen begegnen können, und dafür sorgen, dass die Erkrankung nicht die Oberhand bekommt oder behält. Es ist bekannt, dass an Fibromyalgie Erkrankte, die gelernt haben, mit ihren Beschwerden umzuge-



♠ Fibromyalgie-Syndrom: der uninformierte Patient – der informierte Patient

hen, auch einigermaßen gut mit der Erkrankung zurechtkommen. Wer Schwierigkeiten hat, Verantwortung für seine Therapie zu übernehmen, wird auch einen längeren Weg zum Ziel der Besserung haben.

Da die große Mehrheit der Fibromyalgie-Betroffenen weiblichen Geschlechts ist, haben wir uns im Sinne einer besseren Lesbarkeit aus sprachlich-praktischen Gründen entschlossen, ausschließlich die weibliche Form (Patientin) zu verwenden.

Zur Information und als Ratgeber soll dieses Buch die Betroffenen, ihre Familie und ihre Therapeuten begleiten. Seit der Erstauflage 2005 hat sich viel getan. Der Erkrankungsbegriff ist im weltweit benutzten Krankheitsschlüssel ICD gelistet, seit 2008 existiert die interdisziplinär erstellte »nationale Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des Fibromyalgie-Syndroms«, und die internationale Literatur weist weiterhin jedes Jahr Tausende neue Veröffentlichungen auf.

Dr. Wolfgang Brückle, 2019